



Festgenagelt: Zimmermann Dietmar Persch, Bürgermeister Peter Ilk und Fichte-Vereinschef Werner Höhmberg (v.l.).

FOTO: FRANK PECHHOLD

Der letzte Nagel

Richtfest für Vereinsheim des SV Fichte Baruth gefeiert

Baruth. Richtfest für das neue Heim des Sportvereins Fichte Baruth wurde am Freitag gefeiert. Bürgermeister Peter Ilk (parteilos) blieb es vorbehalten, gemeinsam mit Fichte-Vereinschef Werner Höhmberg den letzten Zimmermannsnagel in das Dachgebälk zu schlagen.

„Peter – wir haben Flutlicht“, rief ein Richtfestgast dem Verwaltungschef bei schönstem Sonnenschein zu. Von dem als Anspielung auf seine Schlaggenauigkeit gedachten Zuruf ließ sich Ilk nicht beeindrucken. Nur der erste Schlag ging daneben, die nächsten sieben saßen perfekt.

„Die Maurer und die Zimmerleute, sie haben keine Mühe gescheut“, sagte Zimmermann Dietmar Persch in seinem Richtspruch. Innerhalb von sechs Wochen wurde der Rohbau hochgezogen. Die Erdarbeiten erledigte die Schünower Firma Mücolef. Deren Mitarbeiter mussten beispielsweise rund 1200 Kubikmeter Schutt abbaggern und abfahren. Für den Rohbau des rund 1,9 Millionen Euro teuren Vereinsheims zeichnet die Luckauer Lausitz Bau Große GmbH verantwortlich, für die Zimmererarbeiten die Baruther Klenk Holz AG.